

Tätigkeitsbericht über das Jahr 1982/83

Am 27.11.1982 fand im Feuerwehrgerätehaus die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal statt. Anwesend waren 42 Mitglieder.

Wehrführer Felix Hackel begrüßte alle anwesenden Mitglieder, insbesondere die Ehrenmitglieder, den Ortsvorsteher Karl-Heinz Kreusel, den stellvertretenden Ortsbrandmeister Baldur Juckes und Herrn Bürgermeister Krause. Anschließend gab Wehrführer Felix Hackel die Tagesordnung bekannt

- Punkt 1) Begrüssung
- Punkt 2) Totenehrung
- Punkt 3) Bericht des Schriftführers
- Punkt 4) Bericht des Kassierers
- Punkt 5) Bericht der Kassenprüfer
- Punkt 6) Entlastung des Vorstandes
- Punkt 7) Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
- Punkt 8) Bericht des Übungsleiters 1. Gruppe
- Punkt 9) " " " 2. Gruppe
- Punkt 10) Übernahme von 3 Mitgliedern von der Jugendfeuerwehr
- Punkt 11) Grußwort der Gäste
- Punkt 12) Wahl des Wehrführers
- Punkt 13) Wahl des stellv. Wehrführers
- Punkt 14) Wahl des Kassierers
- Punkt 15) Wahl des Schriftführers
- Punkt 16) Wahl des Vertreters der Alters und Ehrenabteilung
- Punkt 17) Wahl des Gerätewarts
- Punkt 18) Wahl des Zeugwartes
- Punkt 19) Wahl des Jugendfeuerwehrwartes

1982

- Punkt 20) Wahl eines Besitzers
Punkt 21) Wahl der Kassenprüfer
Punkt 22) Verschiedenes

Zu Punkt 2 Sämtliche Anwesende erhoben sich von den Plätzen um den verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden zu gedenken.

Zu Punkt 3 Schriftführer Karl-Heinz Ott verlas den Tätigkeitsbericht.

Zu Punkt 4 Kassierer Werner Schmidt verlas den Kassenbericht.

Zu Punkt 5 Die Kassenprüfer Erwin Schaaf, Günther Baum und Wolfgang Christmann berichteten über die ordnungsgemäss geführte Kasse und beantragten Entlastung.

Zu Punkt 6 Dem Vorstand und Kassierer wurden mit eigener Enthaltung Entlastung erteilt.

Zu Punkt 7 Winfried Kühn berichtet über den Übungsbetrieb bei der Jugendfeuerwehr.

Zu Punkt 8 Rainer Emmel berichtet über den 14 tägigen Übungsbetrieb bei der ^{Einsatzgruppe} Jugendfeuerwehr.

Da für das Winterhalbjahr theoretischer Unterricht, sowie Unfallverhütung, vorgesehen ist, wurde auch die 2. Gruppe eingeladen, daran teil zu nehmen.

Zu Punkt 9 Joseph Mosch berichtet über den Übungsbetrieb der 2. Gruppe.

Zu Punkt 10 Von der Jugendfeuerwehr wurden Harald Hackl, Matthias Gutperl und Michael Wenzel übernommen.

Zu Punkt 11 Stellv. Ortsbrandmeister Baldur Gucher, Ortsvorsteher Karl-Heinz Kreusel und Bürgermeister

1982

Bernd Krause gaben ihr Grußwort.

2v Punkt 12 Als Wehrführer wurde mit einer Stimmenthaltung Felix Hackel gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 13 Als stellvertretender Wehrführer wurde Rainer Emmel mit eigener Stimmenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 14 Als Kassierer wurde Manfred Poths bei eigener Stimmenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 15 Als Schriftführer wurde Werner Schmidt bei eigener Stimmenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 16 Als Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung wurde Karl Krämer bei eigener Stimmenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 17 Als Gerätewart wurde Dieter Heinz bei eigener Stimmenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 18 Als Zeugwart wurde Siegfried Ott bei eigener Stimmenthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 19 Als Jugendwart wurde Winfried Kühn mit eigener Enthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 20 Als Kassenprüfer wurden Horst Schneider, Lothar Fuld und Werner Faustmann gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

2v Punkt 20 Als Beisitzer wurde Karl-Heinz Ott gewählt. Er nahm die Wahl an.

2v Punkt 22 a) Unser Maskenball findet am 22.1.83 statt
b) Unser Grillfest wird auf einen anderen Verein übertragen. Dies gilt nur für 1983

1983

- c) 50-Jahrfeier ist am 18. + 19. Juni 1983
- d) Feuerwehrhemden wurden vorgeschlagen
- e) Weihnachtsbasar der Jugendfeuerwehr
findet am 28.11.1982 15 Uhr statt
- f) Feuerwehrakademie sollen bald ausgestellt werden

Die Versammlung wurde um 21³⁰ Uhr geschlossen.
Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensitzen.

Am 22.1.1983 hielten wir unseren Maskenball.
Die Kapelle Einrich - Echo spielte bis zum frühen Morgen zum Tanz. Alle Feuerwehrkameraden trugen zum Gelingen des Balles bei.

Willi Heckelmann beging am 22.1.1983 seinen 80. Geburtstag. Die Kameraden Karl Krämer und Werner Schmidt überreichten im Namen der Feuerwehr einen Geschenkkorb.

Auf Anregung der Feuerwehr-Frauen, die immer das Feuerwehrgerätehaus sauber halten, wurde am 15.2.1983 ein Lumpenball veranstaltet. Sowohl in Feuerwehrräumen, als auch in dem Jugendraum, tanzten die Hennethaler Bürger bis zum Aschermittwoch und beendeten die Fastnachtsaison feucht-pröhlich.

Als Dank für ihre Anregung konnte unser Wehrführer Felix Nachl den Feuerwehrdamen DM 100,- überreichen.

1983

Am 7.5.1983 fand im Feuerwehrgerätehaus eine außerordentliche Versammlung statt. Es waren 31 Mitglieder anwesend. Der Wehrführer begrüßte die Anwesenden und gab das Programm bekannt.

1. Begrüßung
2. Fest 50jähriges Bestehen FF Neunethaus
3. Anschaffung von Kappen u. Hemden
4. Aussprache über passive Mitgliedschaft.
5. Verschiedenes

Zu 2. Der Schriftführer las die Auszüge aus den Protokollen, das Fest betreffend, vor. Außerdem wurde die Chronik der Feuerwehr vorgelesen.

Zu 3. Es wurde beschlossen daß jeder sich sein Hemd selber für 22,- kauft. Die Rechnung wird über die Gemeinde eingereicht, und wir erhalten einen Zuschuss. Der Kauf von Kappen für die 1. Gruppe wurde abgelehnt. (12-13-4) Es werden 5 Anzüge gekauft und 3 Hosen für Wehrführer, stellv. Wehrführer u. Schriftführer, da er als Schriftführer der Wehrführer auch mit auf Dienstversammlungen geht.

Zu 4 Die Aussprache über passive Mitglieder wird auf die nächste außerordentliche Versammlung am 4.6.1983 vertagt.

Zu 5. Es wurden alle Kameraden für Anzeigensammeln eingeteilt.

Die Versammlung wurde um 21.30 Uhr geschlossen.

1983

Vom 18. Juni 1983 bis 19. Juni 1983 feierte unsere Wehr ihr 50-jähriges Bestehen. Durch die gute Vorbereitung des Festausschusses, dem Vorstand und weiteren freiwilligen Helfern gelang es das Fest in einem würdigen Rahmen zu feiern. Der Schirmherr war Peter Maciejewski.

Am Samstag, dem 18.6.1983 konnten wir in der Turnhalle zahlreiche Freunde der Feuerwehr begrüßen. Nachdem unser Wehrführer Felix Hacht das Festprogramm eröffnete, konnten wir zahlreiche Gastgeschenke befreundeter Wehren und Vereine entgegennehmen.

Nach der Ansprache des Schirmherrn überreichte er unserem Wehrführer, stellvertretend für die Wehr einen New-Yorker Feuerwehrhelm. Ein Feuerwehrhelm des Nassanischen Feuerwehrverbandes von 1872 wurde dem ältesten Mitglied unserer Wehr, Kamerad Willi Heckelmann verliehen.

Bürgermeister Bernd Krause eröffnete den Reigen der Festredner. Im weiteren wurden wir noch durch den stellvertretenden Kreisbrandinspektor Kamerad Fuhr, unserem Ortsvorsteher Karl Heinz Krensel und den Vorsitzenden der ortsansässigen Vereine oder deren Stellvertreter begrüßt.

Anschließend erfreute uns der SV Germania mit zwei Darbietungen. Die Gründungsmitglieder unserer Wehr Otto Schneider, Albert Ewers, Willi Rücher, Willi v. Karl Heckelmann, sowie Walter Emmel erhielten als Auszeichnung eine Urkunden mit Rahmen und einen Teller.

1983

Zur 25 jährigen Mitgliedschaft unserer Feuerwehr wurde unserer Kamerad Werner Müller geehrt.

Die Beförderungen unserer Feuerwehrkameraden

zum Feuerwehrmann Harald Machel, W. Schmidt H. M. Lemm

zum Oberfeuerwehrmann Udo Brosche, Lothar Fuld, Dieter Nachl, Dieter Heinz + Siegfried Ots

zum Hauptfeuerwehrmann Klaus Faustmann + Thomas Sulperl

zum Löschmeister Dieter Jeromin + Rainer Emmel
nehmen der stellvertretende Ortsbrandmeister Baldur Gueter vor.

Anschließend erfolgte eine Einkleidung des Bläserchors des Reitvereins Hennethal. Ein besonderes Jubiläumsgeschenk hatte sich der Jugendclub Hennethal ausgedacht. ~~Unter allseitigem Beifall wurde das Stück ausgedacht.~~ Unter allseitigem Beifall wurde das Stück "Ein Münchner im Himmel" aufgeführt.

Auch der Turnverein erfreute uns mit einer Tanzdarbietung, welche auf allgemeinen Wunsch sogar noch einmal wiederholt wurde. Nachdem offiziellen Teil wurde noch bis in den frühen Morgen gefeiert.

Am Sonntag, den 19.6.1983 wurde unser Fest mit einem Festgottesdienst eröffnet, den Pfarrer Wilmann abhielt. Danach begann der Frühschoppen. Um 10 Uhr führte unsere Jugendfeuerwehr auf dem Sportplatz eine Schulübung vor. Der Fanfarenzug, die Roten Herolde, ein Gastgeschenk unseres Schirmherrns, sorgte für den musikalischen Rahmen. Die Fricw. Feuerwehr Hahn führte auf dem Sportplatz ihre Drehleiter vor.

1983

Um 14 Uhr begann unser Festzug. Angeführt von der Kennethaler Jugendfeuerwehr, folgten die Kameraden der Einsatzabteilung. Im weiteren setzte sich der Zug ~~sich~~ wie folgt zusammen: Ein Fahrzeug mit Schirmherr, Peter Maciejewski, Ortsvorsteher Karl-Heinz Kreusel und Ehrenmitglied Walter Baum, unsere 140jährige Handpumpe, gezogen von 2 Pferden und besetzt von Bernd Krause und 3 Kameraden in historischen Uniformen. Nach dem Fanfarenzug die "Roten Herolde" folgten unsere Kamerade aus den Ortsteilen Holzhausen, Strinz-Trinitatis, Brathardt, Steckenroth und Borm. Den Abschluss des Zuges bildete ein Fahrzeug mit unseren Gründungsmitgliedern sowie unserem LF 8/8. Der Festzug lief durch die Hirten gasse, Nubachstraße, Kirchstraße über den Friedhofswieder zurück in die Turnhalle. Durch unser gutes Wetter an diesem Tage brachten alle Teilnehmer einen guten Durst mit. Die anschließende Feier dauerte bis zum frühen Morgen.

Das gelungene Fest, bei dem wir alle Freude hatten, ist nicht zuletzt denjenigen zu verdanken, die bei der Planung und Durchführung mit Rat und Tat zur Seite standen.

Am 30.8.1983 hatten wir die traurige Pflicht unser Gründungsmitglied

Otto Schneider

zu Grabe zu tragen. Zwei Feuerwehrkameraden hielten Ehrenwache und viele Kameraden

1983

begleiteten ihn in Uniform zu seiner Ruhestätte.
Wir werden ihm ein ewiges Angedenken bewahren.

Am 24. 9. 1983 fand im Feuerwehrgerätehaus eine außerordentliche Versammlung statt.
Es waren 33 Mitglieder anwesend.
Felix Hackl eröffnete die Versammlung und gab folgende Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung
2. Protokollverlesung
3. Bericht über das Fest
4. Bericht über den Übungsbetrieb
5. Gründung eines Feuerwehrvereins
6. Vorschlag zur Satzungsänderung
7. Verschiedenes

Zu Punkt 2) Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben

Zu Punkt 3) Manfred Poths berichtete über den Verlauf des Festes.

Zu Punkt 4) Rainer Emmel berichtete über den Übungsbetrieb. Anhand einer Grafik wurde der Besuch der 1. Gruppe dargestellt. Der Besuch lässt immer noch zu wünschen übrig.

Es kam auch die Frage auf, inwiefern die 2. Gruppe noch einsatzfähig sei. Karl-Heinz Kreusel stellte fest, daß die Gruppe, wenn auch nicht mehr so schnell, wie die 1. Gruppe, noch voll einsatzfähig ist.
Es trat auch die Frage nach der Gründung einer 3. Gruppe auf. Nach einer Diskussion wurde folgender Antrag gestellt:

Im Winterhalbjahr wird eine Übung im Monat

1983

gemeinsam mit der 1. Gruppe durchgeführt. Im Sommerhalbjahr wird ein spezieller Übungsplan für die 2. Gruppe in Absprache mit den Gruppenführern der 2. Gruppe erstellt.

Der Vorstand wird ermächtigt, Kameraden, die 50% des Übungsbetrieb unentschuldig versäumen, die passive Mitgliedschaft anzubieten, oder den Verein zu verlassen.

Es waren 30 Mitglieder dafür, 1 Enthaltung und 2 waren dagegen.

Zu Punkt 5 Es wurde die Gründung eines Vereins diskutiert. Eine Abstimmung konnte nicht erfolgen, da die 2/3 Mehrheit nicht vorhanden war. Die Abstimmung erfolgt in der Jahreshauptversammlung am 26.11.1983 mit einfacher Mehrheit.

Zu Punkt 6 Auch dieser Punkt wurde vertagt.

Zu Punkt 7 Die Hydrantenschilder werden am 6.11.83 durch die 1. + 2. Gruppe gestellt.

Atemschutzgeräteträgeruntersuchung findet am 18.10.1983 um 17⁰⁰ in Breckhardt statt.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren in Hohenstein findet am 11.11.1983 in Hennethal statt. Vor der Turnhalle steht auch ein Röntgenwagen bes. für alle Feuerwehrkameraden. Udo Brosche möchte nicht weiter stellvertretender Jugendfeuerwehrwart sein.

Die Versammlung wurde um 23 Uhr geschlossen. Die Feuerwehrkameraden saßen aber noch etwas länger in gemütlicher Runde bei Bier und Wein.

1983

Am 24.10.1983 konnte unser Wehrführer Felix Hackel den Vorstand des Kreisfeuerwehrausschusses des Feuerwehrverbandes Untertaunus begrüßen. An dieser Versammlung in unserem Feuerwehrgerätehaus nahmen außer Kreisbrandinspektor Hans Albrecht Oehmke noch weitere 5 Kreisbrandmeister teil. Außerdem konnten wir noch unseren Ortsbrandmeister Josef Schneider begrüßen.

Nach dem offiziellen Teil der Sitzung bedankte sich Herr Oehmke für die Gastfreundschaft, die ihm in Hennethal zuteil wurde.

Am 11.11.1983 hatte unsere Wehr unsere Feuerwehrkameraden aus ganz Hohenstein zu Gast. In der Turnhalle zu Hennethal fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Hohenstein statt. Aus allen 7 Ortsteilen der Gemeinde waren die Kameraden nach Hennethal gekommen. Nachdem offiziellen Teil der Versammlung verbrachten wir noch gemeinsam frohe Stunden.

Am 13.11.1983, dem Volkstrauertag, sang unser Gesangsverein Germania und zwei unserer Feuerwehrkameraden hielten Ehrenwache und gedachten unseren gefallenen und vermissten Feuerwehrkameraden.

Auch in diesem Jahr wurde der Ausbildungsstand unserer Wehr durch den Besuch von Feuerwehrlehrgängen ausgebaut.

1983

Es nahmen teil

am Grundlehrgang: Harald Hackl, Matthias Zens + Werner Schmidt II

am Maschinistenlehrgang: Dieter Hackl + Dieter Heinz

am Truppführerlehrgang: Thomas Gutperl

an einer Funkunterweisung: Thomas Gutperl + Werner Schmidt II

und an einem Funklehrgang: Rainer Emmel

Es ist erfreulich, daß einige unserer Feuerwehrkameraden ihre Freizeit für Lehrgänge opfern. Wir hoffen, daß auch im nächsten Jahr der Ausbildungsstand unserer Wehr erweitert werden kann.

Am 28.3.1983 begann in unserem Feuerwehrgerätehaus ein Rotkrenzlehrgang. Außer unseren Kameraden Felix Hackl, Dieter Heinz, Manfred Schwenk, Thomas Gutperl und Werner Schmidt nahmen auch zahlreiche Mitglieder der Jugendfeuerwehr und des Jugendclubs teil.

Einsätze 1983 Am 12.7.1983 fand ein Probealarm in Holzhausen statt. Auch unserer Wehr war vertreten.

Am 24.7.1983 brannte der Strohhäufen des Michael Moser nach einem Blitzschlag lichterloh. Einige Mitglieder unserer Wehr sorgten dafür, daß sich der Brand nicht weiter ausbreitete.

Am 28.8.1983 wurde unsere Wehr zu einem Flächenbrand zwischen Ortsausgang Hennethal, unterhalb des ehemaligen Schuttplatzes gerufen.

Das Feuer, welches vermutlich durch eine achtlos weggeworfene Zigarette entpacht wurde, konnte dank der schnellen Alarmierung und der sofortigen Einsatz-

1983

bereitschaft unserer Wehr schnell gelöscht werden.
Am 19.11.1983 wurde in der Gemarkung Goldwiese auf dem Weiher Öl festgestellt. Da unser Feuerwehrfahrzeug an diesem Tage bei einer Funkunterweisung in Eltville gebraucht wurde ist zunächst die Feiw. Feuerwehr Strinzmargaretha alarmiert worden. Dank unseres integrierten Funksystems war es möglich, unser LF 818 sofort zur Einsatzstelle zu rufen. Alarmiert wurde unsere Wehr um 17.20 Uhr. Unser mit 9 Mann besetztes LF 818 und weitere 12 Feuerwehrkameraden erreichten einige Minuten später die Einsatzstelle. Hier lösten wir unsere Feuerwehrkameraden aus Strinz-Margaretha ab. In der Zwischenzeit hatte der Rüstwagen aus Bad Schwalbach am Einlauf des Aubachs in die Aar eine Ölsperre errichtet. Sie wurden dabei von den Kameraden der Feiw. Feuerwehr Daisbach unterstützt. Mit der Unterstützung der Feiw. Feuerwehr Rückershausen, die uns an der Einsatzstelle mit ihrem Rüstwagen Leuchthilfe gaben, konnten wir den genauen Ursprungsort des Öls lokalisieren. Mit Öl-Ex wurde die Stelle provisorisch abgesichert. Bürgermeister Krause, der persönlich an der Einsatzstelle erschien, entschied, daß am nächsten Morgen der verseuchte Waldboden durch die Fa. Enders abgetragen werden soll, um eine weitere Verseuchung auszuschließen. Um 20 Uhr war dieser Einsatz für unsere Wehr beendet.

Am nächsten Morgen, Sonntag, den 20.11.1983 rückte unsere Wehr nochmals mit 14 Kameraden an die Einsatzstelle aus. Nachdem sichergestellt war, daß das

1983

versenkte Erdröck abgetragen war, versuchte unsere Wehr das verbliebene Öl auf dem Wehr mit Öl-Ex zu binden. In mühseliger Arbeit gelang es nach 3 Stunden das Öl-Ex von der Oberfläche des Wehrs zu entfernen. Hierbei konnte unser LF 8/8 und 2 C-Rohre zum Einsatz gebracht werden. Wir waren froh, daß wenigstens einige Kameraden mit Stiegeln ausgerüstet waren. Auch dieser Einsatz zeigte, daß unsere Wehr nicht mehr ohne moderne Lösch- u. Rettungsmittel auskommt.

Übungsbetrieb 1983

Für die Einsatzgruppe unserer Wehr fanden im Jahr 1983 17 Übungen statt, davon waren 5 theoretisch, welche jeweils von verschiedenen Feuerwehrkameraden durchgeführt wurde. Im Sommerhalbjahr 1983 fanden 12 praktische Übungen statt wobei jeweils 2 Feuerwehrkameraden den Einsatz leiteten. Außer Funk-, Leiter- und Planübungen fanden Angriffsübungen auf dem Tannenhof, am Sägewerk, im Graben, in der Kirchstraße und bei Karl Kandler statt. Weiterhin wurden 2 Schulübungen durchgeführt. Insgesamt wurden von der Einsatzgruppe im Jahr 1983 512 Übungsstunden absolviert.

Die 2. Gruppe führte im Jahr 1983 6 Übungen durch, davon war 1 theoretisch.

Am 9.1.1983 wurde der gesetzlich vorgeschriebene Unterricht über die Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt. Hieran nahmen auch 2 Kameraden der 2. Gruppe und 15 Kameraden der Einsatzabteilung teil.

1913

Im Laufe des Jahres 1913 besuchten Mitglieder unserer Wehr auch unsere Feuerwehrkameraden in Wingersbach, Breithardt, Fleckenroth und Strienmangardt und zeigten damit, daß die Feuerwehrkameradschaft auch über die Grenzen unseres Ortes hinaus reicht.

In Anerkennung all der Kameraden, die auch dieses Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal, unserer Wehr, zur Verfügung standen sei hier Anerkennung ausgesprochen.

Auch im nächsten Jahr wird unsere Wehr unseren Mitbürgern unter dem Wahlspruch "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" zur Seite stehen

Hennethal, den 22.1. 1913
Werner Schmidt II, Schriftführer